

LESEPROBE von

MIRIAM KALLIWODA

Der  
Gefühls-  
profiler

Wie wir im Chaos  
unserer  
Emotionen  
aufräumen



GOLDMANN

# Der Gefühlsprofiler

Wie wir im Chaos unserer Emotionen aufräumen

## Kapitel 1

### Was Sie über Täter, Tatorte und Spuren wissen sollten

Was sind überhaupt Täter?

Nach der allgemeinen Definition, die auch im Duden oder bei Wikipedia zu finden ist, ist ein Täter schlicht eine Person, die etwas getan hat.<sup>1</sup> Natürlich schwingen über diese rein wörtliche Bedeutung hinaus aber im Wort »Täter« jede Menge negativer Assoziationen mit. Bei der Polizei ist ein Täter, eine Täterin eine Person, deren Handlung gegen mindestens eine Rechtsnorm verstoßen hat. Der Täter hat also etwas getan, was man nicht hätte tun dürfen, und hat somit gegen ein Gesetz verstoßen. Kann man ihm die Tat nachweisen, dann ist er überführt und zu bestrafen bzw. zu verurteilen. Schlägt jemand einem anderen beispielsweise mit der Faust ins Gesicht, so verletzt er die körperliche Unversehrtheit bzw. das körperliche Wohlbefinden der anderen Person. Dies stellt nicht

<sup>1</sup> Wikipedia: Täter, <http://www.de.wikipedia.org/wiki/Täter> (eingesehen am 02.05.2013)

## Der Gefühlsprofiler

### Wie wir im Chaos unserer Emotionen aufräumen

nur eine Straftat nach dem Strafgesetzbuch dar, sondern bewirkt beim Opfer Schmerz, und zwar körperlicher und seelischer Art. Aus diesem Grund wollen wir auch, dass der Täter zur Rechenschaft gezogen wird. Als Polizeibeamtin habe ich mit Tätern wie Mördern, Vergewaltigern, Einbrechern und vielen mehr zu tun.

Erleiden wir Schmerz oder Schaden durch äußere Umstände, die nicht durch einen anderen Menschen herbeigeführt wurden, liegt keine Straftat vor. Es gibt keinen Täter nach der obigen Definition. Rennt also ein Wildschwein über die Straße und verursacht einen Schaden am Pkw und vielleicht noch an den Fahrzeuginsassen, dann gibt es keine Person, die wir dafür bestrafen können. Genauso verhält es sich bei Sturm-, Gewitter- und anderen Unwetterschäden. Diese Naturgewalten entstammen einer höheren Macht, und wen sollten wir in solchen Momenten zur Rechenschaft ziehen – Gott? Da wir Menschen dazu neigen, für alles in unserem Leben einen Grund zu suchen, fühlen sich für uns auch solche Situationen wie etwas an, das in irgendeiner Weise wiedergut- gemacht werden muss.

Fühlen wir uns also in unserem Leben verraten, betrogen, ungerecht behandelt, leiden wir oder haben Schmerzen, dann sucht unser Verstand immer nach einem Schuldigen, nach einem Verursacher für unser Leid – egal, ob es sich dabei um eine reale Person, eine Sache oder eine Situation handelt. Dieser Schuldige wird immer im Außen gesucht. Auf diese Weise lenken wir uns von dem Schmerz

## Der Gefühlsprofiler

### Wie wir im Chaos unserer Emotionen aufräumen

ab, den wir empfinden. Bei der Auswahl des Sündenbocks sind wir nicht zimperlich. Wir nehmen meist die einfachste Variante, nämlich die, die auf der Hand zu liegen scheint. »Schuld« ist dann oft die Person, die wir spontan mit dem in uns wahrgenommenen Gefühl in Verbindung bringen. In Spielfilmen ist oft der Gärtner, der Geliebte oder der Lebensgefährte der Täter. In unserem Alltag glauben wir in unseren Partnern, Kindern, Kollegen die Täter zu erkennen.

An unseren inneren Tatorten gibt es nicht den Täter im klassischen Sinne. Dort ist der Täter keine reale, natürliche Person, die uns gegenübersteht und deren Handlung ein Gefühl in uns ausgelöst hat.

Natürlich gibt es reale Personen, die Gewalt anwenden und Straftaten begehen oder dies in der Kindheit getan haben. Diese Täter haben durch ihr Handeln Leid und Schmerz verursacht, aber um sie geht es in diesem Buch nicht. Allerdings haben wir in unserer Kindheit alle irgendwann einmal schmerzhaft Erfahrungen gemacht, die durch äußere Umstände oder andere Personen bedingt waren. Und auch wenn an uns keine Straftat nach dem Strafgesetzbuch verübt wurde, haben diese äußeren Erlebnisse in uns innere Täter entstehen lassen, denen wir uns möglicherweise bis heute nicht bewusst gestellt haben. Und so ziehen wir im Außen immer wieder Situationen und Personen an, die unsere inneren Täter zum Vorschein bringen.

Meiner Ansicht nach spiegelt uns das Außen nur un-.....

Mein Buch ist im Goldmann-Verlag erschienen.  
Klicke auf das Buch und du gelangst zu meiner Verlagsseite.



**Miriam Kalliwoda.**


**Der Gefühlsprofiler. Wie wir im Chaos unserer Emotionen aufräumen**

erschienen am 17.08.2015

Taschenbuch, Broschur, 224 Seiten, 13,5 x 20,6 cm

ISBN: 978-3-442-22106-6

€ 8,99 [D] | € 9,30 [A] | CHF 12,50

Sei neugierig und folge mir auf  und meiner Website

